



Orientierungshilfen für Integrations-  
lotsenprojekte im WIR-Programm  
des Landes Hessen



Leitfaden Basisqualifizierung für ehrenamtlich  
engagierte WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen

# Inhaltsverzeichnis für alle Module und den Methodenkoffer



Einleitung



Modul 1 - Kennenlernen, Biografie, Motivation und Erwartungen



Modul 2 - Migration und Integration



Modul 3 - Rolle und Aufgaben



Modul 4 - Werte und Haltungen



Modul 5 - Rahmenbedingungen



Modul 6 - Interkulturelle Kommunikation



Modul 7 - Lokale Netzwerke



Modul 8 - Grenzen



Methodenkoffer

## Vorwort des Staatsministers für Soziales und Integration



Kai Klose  
Staatsminister für Soziales  
und Integration

Sehr geehrte Interessierte,

mit dem vorliegenden Leitfaden für Basisqualifizierungen ehrenamtlich engagierter WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen wurde ein weiteres wichtiges Vorhaben des Landes umgesetzt, um diese besondere Form des gesellschaftlichen Engagements in Hessen weiter zu fördern und zu unterstützen.

Mit dieser neuen Handreichung wird erstmals ein Rahmen für die Qualifizierungsmaßnahmen abgesteckt, die die künftigen Integrationslotsinnen und -lotsen in Hessen durchlaufen müssen: Insgesamt sind das acht Module, die auf der Grundlage bisher gemachter Erfahrungen und mit wissenschaftlicher Beratung entwickelt wurden. Ergänzt werden die Module durch Seminarpläne und einen Methodenkoffer.

Damit werden den Trägern wertvolle Instrumente an die Hand gegeben, um Integrationslotsinnen und -lotsen für ihr anspruchsvolles Engagement fitzumachen – und so die Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund am Integrationsprozess zu ermöglichen, zu gestalten und zu begleiten.

Neben diesem Leitfaden werden Ihnen in einer weiteren „Kernprofil“-Broschüre die spezifischen Rahmenbedingungen und notwendigen Kompetenzen hessischer WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen vorgestellt.

Ich hoffe, dass Sie viele hilfreiche Anregungen für eigene Ideen und Projekte finden.

An dieser Stelle danke ich allen, die an den Handreichungen und damit auch an der künftigen Ausbildung unserer Lotsinnen und Lotsen mitgewirkt haben – insbesondere dem „Kompetenzzentrum Vielfalt – WIR-Lotsen“.

Ihr

Kai Klose

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'K. Klose', written in a cursive style.

Hessischer Minister für Soziales und Integration



# Leitfaden Basisqualifizierung für ehrenamtlich engagierte WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen



## Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| Einleitung - Warum ein Leitfaden?   | 3  |
| Warum Basisqualifizierungen?  | 4  |
| Hinweise zur Durchführung einer Basisqualifizierung                                     | 4  |
| Inhalte der Module  | 7  |
| Unterrichtseinheiten im Überblick   | 9  |
| Vorschläge zur Seminarplanung   | 11 |
| ▶ Basisqualifizierung mit 20 Unterrichtseinheiten                                       | 11 |
| ▶ Basisqualifizierung mit 30 Unterrichtseinheiten                                       | 13 |
| ▶ Basisqualifizierung mit 36 Unterrichtseinheiten                                       | 15 |
| ▶ Basisqualifizierung mit 36 Unterrichtseinheiten<br>Schwerpunkt: Bildung und Erziehung | 17 |
| ▶ Basisqualifizierung mit 36 Unterrichtseinheiten<br>Schwerpunkt: Gesundheit            | 19 |
| Die Methoden im Überblick   | 21 |
| ▶ Methoden für den Seminareinstieg  | 21 |
| ▶ Inhaltliche Methoden  | 22 |
| ▶ Methoden für den Seminarabschluss   | 23 |
| Hinweise zu Abkürzungen und Begriffen   | 24 |
| Impressum   | 25 |



## Einleitung - Warum ein Leitfaden?

Mit diesem Leitfaden wird ein gemeinsamer Rahmen für die Gestaltung von Basisqualifizierungen geschaffen, die angehende WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen auf ihren ehrenamtlichen Einsatz vorbereiten sollen. Er bietet Trägern, insbesondere von neuen WIR-Integrationslotsenprojekten, wertvolle Anregungen und eine gute Orientierung. Der Leitfaden orientiert sich am Kernprofil der WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen<sup>1</sup>, das die gemeinsame Basis des Integrationslotsenengagements im hessischen Landesprogramm WIR abbildet.

Die Förderrichtlinie zum Landesprogramm WIR<sup>2</sup> lässt viel Freiraum für die Gestaltung der lokalen Qualifizierungsangebote. Es ist einerseits wichtig, diesen Freiraum zu erhalten, um bedarfsgerecht den Gegebenheiten und Anforderungen vor Ort Rechnung zu tragen. Andererseits sind gemeinsame Seminarinhalte und verbindliche Standards unerlässlich, um das freiwillige Engagement der ehrenamtlichen WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen zu unterstützen und lokal zu stärken.

### Für wen?

Der Leitfaden wendet sich an alle, die mit der Gestaltung und Durchführung von Basisqualifizierungen befasst sind, also die lokalen Projektkoordinatoren sowie die Projektverantwortlichen bei Vereinen, Kommunen und Landkreisen ebenso wie die Dozentinnen und Dozenten, die Qualifizierungen bzw. einzelne Module durchführen.

### Wofür? Und warum?

Der Leitfaden ist nicht nur für die Konzeptionierung von Basisqualifizierungen in neuen Projekten gedacht, sondern und gerade auch für die, die ihre bisherigen Konzepte einer kritischen Überprüfung unterziehen oder aktualisieren wollen. Zielgruppen, Aufgabenschwerpunkte und Rahmenbedingungen des Engagements von WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen befinden sich in einem ständigen Veränderungsprozess. Daraus ergeben sich neue Anforderungen und Themen, die sich in den Basisqualifizierungen sinnvollerweise ebenfalls wiederfinden sollen.

### Was beinhaltet er?

Der Leitfaden stellt eine Bandbreite von Themen vor, die für die inhaltliche Gestaltung einer gelungenen Basisqualifizierung in Betracht kommen bzw. vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration als wichtige Inhalte empfohlen werden. Die Erfahrungen der vergangenen knapp 15 Jahre des etablierten Integrationslotsenansatzes in Hessen zeigen, dass die in diesem Leitfaden aufgegriffenen Themen sich nach dem tatsächlichen Bedarf aktiver Integrationslotsinnen und -lotsen richten. In der Praxis hat sich gezeigt, dass beispielsweise Grenzen setzen sowie die Kenntnis über ihre Rolle und ihren Auftrag Integrationslotsinnen und -lotsen das Engagement vor Ort erleichtern. So soll der Leitfaden vor allem zur Weiterentwicklung anregen, Hinweise geben und Möglichkeiten aufzeigen. In acht Modulen sind daher die Themen beschrieben, die für das freiwillige Engagement von ehrenamtlichen WIR- Integrationslotsinnen und -lotsen von vorrangiger Bedeutung sind.

### Was bietet er?

Der Leitfaden enthält zu jedem Modul eine theoretische Einführung und damit eine Hinleitung zum Thema inklusive Lernziele sowie einen Praxis- und Methodenteil. Im Praxisteil sind Ideen und Vorschläge in den Seminarplänen und didaktische Hinweise zu finden, um die ausgewählten Inhalte teilnehmendenorientiert zu vermitteln. Der Leitfaden soll somit auch Dozentinnen und Dozenten bei der Gestaltung von Seminareinheiten zu verschiedenen Themen unterstützen. Zu jedem Modul werden Methoden vorgestellt oder es wird auf Alternativen im „Methodenkoffer“ verwiesen. Ebenfalls sind Kopiervorlagen enthalten.



Das Spektrum möglicher Aufgabenfelder für WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen ist groß. Deshalb ist es wichtig, die Inhalte und Arbeitsformen auszuwählen, die am besten zum eigenen lokalen Ansatz passen, und gegebenenfalls zielgruppenbezogen zu modifizieren.

Damit sollte der Leitfaden insgesamt als Fundgrube verstanden werden, aus der das ausgewählt werden kann, was für die eigene Basisqualifizierung wichtig und hilfreich ist. Daher ist der Leitfaden als „Ringhefter“ aufbereitet, der individuell und für die eigene fachliche Arbeit reduziert bzw. erweitert werden kann. Die jedem Modul zugeordneten Symbole dienen der einfacheren Handhabbarkeit. Alle Unterlagen sind als Download verfügbar.

## Warum Basisqualifizierungen?

Seit vielen Jahren fördert die Hessische Landesregierung unter anderem die Basisqualifizierung von ehrenamtlichen Integrationslotsinnen und -lotsen. Diese Qualifizierungsmaßnahmen werden von den Trägern der lokalen Integrationslotsenprojekte organisiert und durchgeführt. Vorrangiges Ziel ist es, durch dieses Qualifizierungsangebot vor allem die Handlungspotenziale der ehrenamtlichen Integrationslotsinnen und -lotsen zu stärken und ihnen die nötigen Kompetenzen für ihr Integrationslotsenengagement mitzugeben sowie sie mit den Rahmenbedingungen vertraut zu machen. Dies auch vor dem Hintergrund, dass gerade die Unterstützung geflüchteter Menschen sie vor besondere – auch emotionale – Herausforderungen stellen kann. Die Basisqualifizierungen dienen ebenfalls dazu, Erfahrungen auszutauschen, voneinander zu lernen und sich zu vernetzen.

Die Qualifizierungsbausteine beinhalten theoretische Inhalte, trainieren in Form von Rollenspielen und haben einen hohen praktischen Anteil. Bei der Erarbeitung der Inhalte ist es sinnvoll, sich auf die eventuell sehr unterschiedlich zusammengesetzten Gruppen einzustellen, die Inhalte den Teilnehmenden anzupassen, um sie in der Gruppe gewinnbringend für alle zu bearbeiten.

## Hinweise zur Durchführung einer Basisqualifizierung

Die Basisqualifizierung ist ein großes Lernfeld für alle Beteiligten, von den Teilnehmenden bis hin zu den Dozentinnen und Dozenten und den Trägern, die die Basisqualifizierung organisieren. Seminare für und mit Menschen mit vielfältigen kulturellen Hintergründen durchzuführen, bedeutet für alle Herausforderung und Bereicherung zugleich. Daher ein paar Hinweise für eine erfolgreiche Durchführung:

### Auswahl geeigneter Dozentinnen und Dozenten

Entsprechend den Förderrichtlinien des Landesprogramms WIR sollen die Dozentinnen und Dozenten fachliche Kenntnisse für ihre Tätigkeit besitzen. Vorteilhaft sind dabei:

- Erfahrungen in der Erwachsenenbildung
- Kenntnisse der organisatorischen und institutionellen Schnittstellen vor Ort
- Kenntnisse von Migrations- und Integrationsprozessen
- Wissen über Gruppendynamik
- Interkulturelle Kompetenzen
- Reflexionsfähigkeit
- Methodenkompetenz
- Kenntnisse in der Durchführung unterschiedlicher Onlineformate



## Zusammenstellen der Inhalte

Die Basisqualifizierung wird in unterschiedlichsten Gruppenkonstellationen durchgeführt. Das bedeutet, dass bei Bedarf von den jeweiligen Modulen abgewichen werden kann. Die darin enthaltenen Themen und Methoden müssen demzufolge an die Bedürfnisse und Kompetenzen der Gruppe und an die Gruppengröße angepasst werden. Auch gilt zu beachten, dass der Umfang von Basisqualifizierungen unterschiedlich sein kann. Die Mindestvoraussetzung sind 20 Übungseinheiten, maximal 36 Übungseinheiten sind förderfähig. Der Gesamtumfang des Leitfadens ist größer, jedoch zeigen die Beispiele für Schulungspläne mögliche Varianten auf.

## Unterschiedliche Lernerfahrungen mitdenken

Bei Gruppenarbeitsaufgaben ist zu bedenken, dass Teilnehmende möglicherweise keine Erfahrung mit Gruppendiskussionen und selbstständigem Arbeiten in Gruppen haben. Daher kann es an der einen oder anderen Stelle hilfreich sein, Arbeitsaufträge niedrigschwellig und klar zu formulieren bzw. Arbeitsmaterial in leichter Sprache zu verwenden und mit Bildmaterial zu arbeiten.

## Zeitpunkt für die Seminare

Da Basisqualifizierungen allen Interessierten offenstehen sollen, wird empfohlen, frühzeitig, zum Beispiel bei einem Infoabend, entsprechend den Bedürfnissen der Teilnehmenden, den geeigneten Zeitpunkt der Basisqualifizierung abzustimmen. Das kann zum Beispiel vormittags sein, in den Abendstunden oder am Wochenende bei mehrheitlich Berufstätigen.

## Kurze Checkliste:

- Zeitpunkt für die Seminare festlegen (abhängig vom Teilnehmendenkreis)
- ausreichend großen Seminarraum reservieren, evtl. Zusatzräume für Gruppenarbeiten
- Beschilderung des Raums, sodass er von den Teilnehmenden gut gefunden wird
- Moderationskoffer, ausreichend Stifte und Moderationskarten für die Teilnehmenden
- Flipchart mit ausreichend Papier
- Pinnwand, Pinnadeln, gegebenenfalls passendes Papier
- technisches Equipment bei Onlineseminaren
- Namenskärtchen
- Getränke und Pausensnack







## Inhalte der Module



### Modul 1 - Kennenlernen, Biografie, Motivation und Erwartungen

Zu Beginn der Basisqualifizierung geht es um das gegenseitige Kennenlernen aller Beteiligten. Ziele unter anderem sind, eine gute Lernatmosphäre zu schaffen, ein Team zu bilden, die eigene Motivation wahrzunehmen und Erwartungen zu formulieren. Der Verlauf und die Inhalte der Qualifizierung werden vorgestellt.



### Modul 2 - Migration und Integration

Migration ist ein globales Phänomen. In diesem Modul geht es um die vielfältigen Gründe der Migration und das Integrationsverständnis. Die vorgeschlagenen Methoden in den Seminarplänen führen häufig zu Aha-Erlebnissen und neuen Erkenntnissen.



### Modul 3 - Rolle und Aufgaben

Die Aufgaben einer Integrationslotsin und eines -lotsen bringen es mit sich, dass die Ehrenamtlichen sich in einer besonderen Rolle befinden: in der der Brückenbauerin bzw. des Brückenbauers. Sich dieser Position und Herausforderungen bewusst zu werden und dies zu üben, das gehört zum Ziel des Moduls.



### Modul 4 - Werte und Haltungen

Im Prozess der Integration sind Werte und Haltungen von allen Beteiligten von Bedeutung. Sie können verbindend, aber auch trennend sein. Sich der eigenen Werte und Haltungen bewusst zu werden, sich anderen Positionen zu öffnen und die gemeinsamen und verbindenden Werte zu erarbeiten, sind die Lernziele dieses Moduls



### Modul 5 - Rahmenbedingungen

Was dürfen und können ehrenamtliche WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen tun? Wie läuft das Engagement vor Ort ab? Was zeichnet ehrenamtliches Engagement aus und wie sehen die Rahmenbedingungen aus? Auch rechtliche Fragen, die Abläufe und die Koordination der Lotsentätigkeit sowie Kooperationen und lokale Strukturen werden in diesem Modul behandelt.





## Modul 6 - Interkulturelle Kommunikation

Kommunikation findet auf vielen Ebenen statt. In diesem Modul werden Techniken der Gesprächsführung vermittelt. Auch wird das eigene Kommunikationsverhalten in den Blick genommen. Die vorgeschlagenen Methoden sensibilisieren für kulturell bedingte Kommunikationsgewohnheiten und die sich daraus ergebenden möglichen Missverständnisse



## Modul 7 - Lokale Netzwerke

Funktionierende Netzwerke spielen für die Tätigkeit der WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen eine große Rolle. Die lokalen Kooperationsnetzwerke kennenzulernen sowie zu ihrem Ausbau und ihrer Pflege beizutragen, sind Themen des Moduls. Es geht darüber hinaus auch darum, welche Rolle die Integrationslotsinnen und -lotsen darin einnehmen können.



## Modul 8 - Grenzen

Grenzen zu erkennen und einzuhalten ist in vielfacher Hinsicht entscheidend für den Erfolg der Integrationslotsentätigkeit. Dass die Tätigkeit Grenzen hat und welche es sind, kann anhand der vorgeschlagenen Inhalte in diesem Modul erarbeitet werden. Ziel ist es, die Grenzen kennenzulernen, die durch die Richtlinien des Landesprogramms WIR und durch das lokale Projekt gesetzt werden, sich über mögliche Grenzüberschreitungen und Reaktion darauf im Klaren werden und individuelle Grenzen ziehen zu können.



## Methodenkoffer

Übergreifende und ergänzende Möglichkeiten, um den Teilnehmenden der Basisqualifizierung die Seminarinhalte näherzubringen, sind im Methodenkoffer zu finden. Der Überblick auf Seite 21 zeigt weitere Alternativen auf, die Methoden einzusetzen.



## Unterrichtseinheiten im Überblick

| Mögliche Veranstaltungsformate                  | Unterrichtseinheiten |
|---|----------------------|
| Tagesveranstaltung (z. B. 9:00 - 16:30 Uhr)     | 10                   |
| Halbtagesveranstaltung (z. B. 9:00 - 13:30 Uhr) | 6                    |
| Abendveranstaltung (z. B. 17:00 - 20:00 Uhr)    | 4                    |



### Modul 1

#### Kennenlernen, Biografie, Motivationen und Erwartungen Unterrichtseinheiten

|               |                          |   |
|---------------|--------------------------|---|
| Seminarplan 1 | Kennenlernen             | 4 |
| Seminarplan 2 | Biografie                | 4 |
| Seminarplan 3 | Motivation und Erwartung | 5 |

Modul 1: Gesamt 13 Unterrichtseinheiten



### Modul 2

#### Migration und Integration Unterrichtseinheiten

|               |                        |   |
|---------------|------------------------|---|
| Seminarplan 1 | Migration              | 5 |
| Seminarplan 2 | Integration (Kurzform) | 4 |

Modul 2: Gesamt 9 Unterrichtseinheiten



### Modul 3

#### Rolle und Aufgaben Unterrichtseinheiten

|               |                    |   |
|---------------|--------------------|---|
| Seminarplan 1 | Rolle und Aufgaben | 4 |
|---------------|--------------------|---|

Modul 3: Gesamt 4 Unterrichtseinheiten



### Modul 4

#### Werte und Haltung Unterrichtseinheiten

|               |   |   |
|---------------|---|---|
| Seminarplan 1 | Wertevielfalt   | 4 |
|               | Erweiterung: Kultur und Ehrenamt                        | 1 |
| Seminarplan 2 | Gleichstellung der Geschlechter und Antidiskriminierung | 4 |

Modul 4: Gesamt 9 Unterrichtseinheiten





## Modul 5

### Rahmenbedingungen

### Unterrichtseinheiten

| Seminarplan | Rahmenbedingungen | 4 |
|-------------|-------------------|---|
|-------------|-------------------|---|

Modul 5: Gesamt 4 Unterrichtseinheiten



## Modul 6

### Interkulturelle Kommunikation

### Unterrichtseinheiten

| Seminarplan 1 | Gesprächsführung                       | 4   |
|---------------|--|-----|
| Seminarplan 2 | Aspekte interkultureller Kommunikation | 3,5 |

Modul 6: Gesamt 7,5 Unterrichtseinheiten



## Modul 7

### Lokale Netzwerke

### Unterrichtseinheiten

| Seminarplan | Lokale Netzwerke | 3 |
|-------------|------------------|---|
|-------------|------------------|---|

Modul 7: Gesamt 3 Unterrichtseinheiten



## Modul 8

### Grenzen des ehrenamtlichen Integrationslotsenengagements

### Unterrichtseinheiten

| Seminarplan | Grenzen | 3 |
|-------------|---------|---|
|-------------|---------|---|

Modul 8: Gesamt 3 Unterrichtseinheiten

Gesamtzahl der Unterrichtseinheiten: 52,5



## Vorschläge zur Seminarplanung

### Basisqualifizierung mit 20 Unterrichtseinheiten

| Schulungsthemen<br>Basisqualifizierung                          | Inhalte  | Siehe im Leit-<br>faden unter:                             | Anzahl Unter-<br>richtseinheiten |
|---|--|--|----------------------------------|
| Kennen-<br>lernen<br><br>Rolle und<br>Aufgaben                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen</li> <li>• Ziele und Inhalte der Basisqualifizierung</li> <li>• meine Rolle als WIR-Integrationslotsin bzw. -lotse</li> <li>• Aufgaben und Ablauf der Lotsentätigkeit</li> <li>• Rahmenbedingungen</li> </ul>  | <b>Modul 1</b><br><br><b>Modul 3</b><br><br><b>Modul 5</b> | 4                                |
| Migration<br>und<br>Integration                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was wird unter Integration verstanden?</li> <li>• Werte, Haltung, Gesetzesgrundlagen</li> </ul>   | <b>Modul 2</b><br><b>Modul 4</b>                           | 4                                |
| Interkultur-<br>elle Kommu-<br>nikation                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflektieren des eigenen Gesprächs-<br/>verhaltens</li> <li>• Grundlagen und Techniken der<br/>Gesprächsführung</li> <li>• Bedeutung kultursensibler Hilfe zur<br/>Selbsthilfe</li> </ul>   | <b>Modul 6</b><br><br><b>Modul 2</b>                       | 4                                |
| Lokale Netz-<br>werke und<br>Koopera-<br>tionspartner           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen lokaler und regionaler Be-<br/>ratungs- und Unterstützungsstellen und<br/>deren Aufgaben</li> <li>• Zusammenarbeit mit hauptamtlichen<br/>Partnern wie Behörden, Verwaltung und<br/>andere Träger</li> <li>• ggf. Einladung von relevanten Netzwerk-<br/>partnern</li> </ul> | <b>Modul 7</b>   | 4                                |
| Eigene<br>Angebote<br>entwickeln<br><br>Grenzen<br><br>Ausblick | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabenfelder aufzeigen</li> <li>• Entwickeln eigener Vorhaben</li> <li>• Grenzen</li> <li>• Auswertung und Ausblick</li> </ul>  | <b>Modul 3</b><br><br><b>Modul 8</b>                       | 4                                |
|   |  |  | <b>Gesamt:<br/>20 UE</b>         |

#### Hinweis:

Eine Basisqualifizierung mit 20 Unterrichtseinheiten ist geeignet, wenn ...

- der Projektträger bereits vor Ort tätig ist,
- die Integrationslotsinnen und -lotsen (ILOs) in der Kommune bekannt sind,
- die neu qualifizierten ILOs auf bestehende Strukturen zurückgreifen können.





## Basisqualifizierung mit 30 Unterrichtseinheiten

| Schulungsthemen<br>Basisqualifizierung                | Inhalte  | Siehe im Leit-<br>faden unter:                         | Anzahl Unter-<br>richtseinheiten |
|---|--|--|----------------------------------|
| Kennen-<br>lernen                                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen</li> <li>• Ziele und Inhalte der Basisqualifizierung</li> <li>• eigene Herkunftsbiografie beleuchten</li> <li>• Gruppenregeln</li> </ul>   | <b>Modul 1</b>   | <b>4</b>                         |
| Rolle und<br>Aufgaben                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• meine Rolle als WIR-Integrationslotsin/<br/>-lotse</li> <li>• Aufgaben und Ablauf der Lotsentätigkeit</li> <li>• Ehrenamt in den Kulturen</li> <li>• Rahmenbedingungen</li> <li>• ggf. Erfahrungsbericht anderer Lotsin-<br/>nen/Lotsen</li> </ul>  | <b>Modul 3</b><br><br><b>Modul 4</b><br><b>Modul 5</b> | <b>6</b>                         |
| Migration<br>und<br>Integration                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Phasen der Integration</li> <li>• Was wird unter Integration verstanden?</li> <li>• Werte, Haltung, Vielfalt, Gesetz,<br/>Geschlechterrollen</li> </ul>   | <b>Modul 2</b><br><br><b>Modul 4</b>                   | <b>4</b>                         |
| Interkultur-<br>elle Kommu-<br>nikation               | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflektieren des eigenen Gesprächsver-<br/>haltens</li> <li>• Grundlagen und Techniken der Ge-<br/>sprächsführung</li> <li>• Grenzen kommunizieren</li> <li>• Bedeutung kultursensibler Hilfe<br/>zur Selbsthilfe</li> </ul>  | <b>Modul 6</b><br><br><b>Modul 8</b><br><b>Modul 2</b> | <b>6</b>                         |
| Lokale Netz-<br>werke und<br>Koopera-<br>tionspartner | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in gesellschaftliche Struktu-<br/>ren, wie beispielsweise Arbeits-, Sozial-,<br/>Gesundheits-, Renten- und Bildungs-<br/>system</li> <li>• Kennenlernen von lokalen und regiona-<br/>len Beratungs- und Unterstützungsstel-<br/>len und deren Aufgaben</li> <li>• Zusammenarbeit mit hauptamtlichen<br/>Partnern wie Behörden, Verwaltung und<br/>andere Träger</li> <li>• ggf. Einladung von relevanten Netzwerk-<br/>partnern</li> </ul> | <b>Modul 7</b>   | <b>6</b>                         |
| Eigene<br>Angebote<br>entwickeln                      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• mögliche Aufgabenfelder definieren</li> <li>• Entwickeln eigener Vorhaben</li> <li>• Grenzen</li> <li>• Auswertung und Ausblick</li> </ul>  | <b>Modul 3</b><br><br><b>Modul 8</b>                   | <b>4</b>                         |
| Ausblick  |  |  |                                  |
|   |  |  | <b>Gesamt:<br/>30 UE</b>         |







## Basisqualifizierung mit 36 Unterrichtseinheiten

| Schulungsthemen<br>Basisqualifizierung  | Inhalte  | Siehe im Leit-<br>faden unter:                         | Anzahl Unter-<br>richtseinheiten |
|---|--|--|----------------------------------|
| Kennen-<br>lernen   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen</li> <li>• Ziele und Inhalte der Basisqualifizierung</li> <li>• eigene Herkunftsbiografie beleuchten</li> <li>• Gruppenregeln</li> </ul>   | <b>Modul 1</b>   | 4                                |
| Biografie-<br>arbeit  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflektion des eigenen Integrationsweges</li> <li>• Welche Erfahrungen auf diesem Weg nutzen mir in meiner Lotsentätigkeit, welche Erfahrungen behindern mich vielleicht?</li> </ul>  | <b>Modul 1</b><br><b>Modul 2</b>                       | 4                                |
| Migration<br>und<br>Integration   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Migration, Flucht, Asyl</li> <li>• Zuwanderungsgeschichte</li> <li>• Was wird unter Integration verstanden?</li> <li>• Phasen der Integration</li> </ul>  | <b>Modul 2</b>   | 4                                |
| Umgehen<br>mit Ver-<br>schiedenheit<br>(Diversität)<br>und Diskrimi-<br>nierung | <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene Erfahrungen mit „anders sein“, sich diskriminiert oder ausgegrenzt fühlen</li> <li>• Reflektieren des eigenen Wertesystems</li> <li>• Geschlechtsspezifische Rollenbilder</li> <li>• Gleichstellung und Antidiskriminierung</li> </ul> | <b>Modul 2</b><br><br><b>Modul 4</b>                   | 4                                |
| Rolle und<br>Rahmenbe-<br>dingungen   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• meine Rolle als WIR-Integrationslotsin/-lotse</li> <li>• Ehrenamt in den Kulturen</li> <li>• Rahmenbedingungen</li> <li>• Berichte aus der Praxis von erfahrenen Lotsen bzw. Lotsinnen</li> </ul>   | <b>Modul 3</b><br><br><b>Modul 4</b><br><b>Modul 5</b> | 4                                |
| Aufgaben<br>und Tätig-<br>keitsfelder   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben und Ablauf der Lotsentätigkeit</li> <li>• mögliche Tätigkeiten und Einsatzfelder: Wie stelle ich mich mir eine Zukunft als ILO vor?</li> </ul>   | <b>Modul 3</b>   | 4                                |
| Interkultur-<br>elle Kommu-<br>nikation   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflektieren des eigene Gesprächsverhaltens</li> <li>• Grundlagen und Techniken der Gesprächsführung</li> <li>• Bedeutung kultursensibler Hilfe zur Selbsthilfe</li> </ul>  | <b>Modul 6</b><br><br><b>Modul 4</b>                   | 4                                |



|   |  |                                  |                          |
|---|--|----------------------------------|--------------------------|
| Lokale Netzwerke und Kooperationspartner          | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen lokaler und regionaler Beratungs- und Unterstützungsstellen und deren Aufgaben</li> <li>• Zusammenarbeit mit hauptamtlichen Partnern wie Behörden, Verwaltung und andere Träger</li> <li>• Kennenlernen wichtiger Kooperationspartner, ggf. Einladung von relevanten Akteuren vor Ort</li> </ul> | <b>Modul 7</b>                   | <b>4</b>                 |
| Eigene Angebote entwickeln<br>Grenzen<br>Ausblick | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwickeln eigener Vorhaben</li> <li>• Grenzen als ILO wahrnehmen und einhalten</li> <li>• Zusammenführung mit den aktiven ILOs</li> <li>• Auswertung und Ausblick</li> </ul>   | <b>Modul 3</b><br><b>Modul 8</b> | <b>4</b>                 |
|   |  |                                  | <b>Gesamt:<br/>36 UE</b> |

#### Hinweis:

- Spezifische Seminarinhalte sind in den Modulen nicht ausführlich beschrieben. Das Kompetenzzentrum Vielfalt - WIR Lotsen führt eine Liste mit Referentinnen und Referenten, die zu Schwerpunktthemen angefragt werden können, oder man lädt geeignete lokale Fachkräfte ein.
- Das Kennenlernen von Unterstützungsangeboten vor Ort ist hilfreich, um einerseits wichtige Ansprechpersonen kennenzulernen und andererseits, um sich als Integrationslotsinnen und -lotsen bekannt zu machen.
- Erfahrungsberichte aus der Praxis erfahrener Integrationslotsinnen und -lotsen unterstützen in der Rollenfindung und bestärken die neuen, ihre Grenzen zu wahren.



## Basisqualifizierung mit 36 Unterrichtseinheiten Schwerpunkt: Bildung und Erziehung

| Schulungsthemen<br>Basisqualifizierung                        | Inhalte   | Siehe im Leit-<br>faden unter:                             | Anzahl Unter-<br>richtseinheiten |
|---|---|--|----------------------------------|
| Kennen-<br>lernen   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen</li> <li>• Ziele und Inhalte der Basisqualifizierung</li> <li>• Motivation</li> <li>• Gruppenregeln</li> </ul>  | <b>Modul 1</b>   | 4                                |
| Zusammen-<br>leben der<br>Kulturen                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Phasen der Integration</li> <li>• Reflektion des eigenen Integrationsweges</li> <li>• Regeln und Unterschiede in verschiedenen Kulturen und Religionen</li> <li>• kulturell bedingte Familien- und Erziehungsbilder</li> </ul>                       | <b>Modul 2</b><br><b>Modul 1</b><br><b>Modul 4</b>         | 4                                |
| Interkultur-<br>elle Kommu-<br>nikation<br>Teil I             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigenes Gesprächsverhalten reflektieren</li> <li>• Grundlagen und Techniken der Gesprächsführung</li> <li>• Bedeutung kultursensibler Hilfe zur Selbsthilfe</li> </ul>   | <b>Modul 2</b><br><b>Modul 6</b><br><br><b>Modul 4</b>     | 4                                |
| Werte und<br>Haltung  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflektieren des eigenen Wertesystems</li> <li>• geschlechtsspezifische Rollenbilder, Männerrollen, Frauenrollen</li> <li>• Gleichstellung und Antidiskriminierung</li> </ul>  | <b>Modul 4</b>   | 4                                |
| Rolle, Auf-<br>gaben und<br>Rahmenbe-<br>dingungen            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• meine Rolle als WIR-Integrationslotsin bzw. -lotse</li> <li>• Aufgaben und Ablauf der ILO-Tätigkeit</li> <li>• Rahmenbedingungen</li> <li>• Neutralität und Schweigepflicht</li> </ul>   | <b>Modul 3</b><br><br><br><b>Modul 5</b>                   | 4                                |
| Erziehungs-<br>und Bil-<br>dungs-<br>system in<br>Deutschland | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kita, Schule, Bewerbung, Berufswahl, Arbeitsmarkt</li> <li>• Bildungs- und Berufsperspektiven</li> <li>• Hilfesystem für Familien: Erziehungsberatung und Jugendamt</li> </ul>   | <b>Modul 7</b>   | 4                                |
| Interkultu-<br>relle Kommu-<br>nikation<br>Teil II            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Tabus und Regeln</li> <li>• unterschiedliche Erziehungsstile, Umgang mit Autorität</li> <li>• Gesprächsführung anhand von Beispielen</li> <li>• Grenzen als ILO wahrnehmen und einhalten</li> </ul>                                       | <b>Modul 2</b><br><b>Modul 6</b><br><br><br><b>Modul 8</b> | 4                                |
| Lokale Netz-<br>werke und<br>Koopera-<br>tionspartner         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersicht über die Förder- und Beratungsangebote in der Kommune und deren Aufgaben</li> <li>• Gesundheitssystem und Ansprechpartner</li> <li>• Kennenlernen wichtiger Kooperationspartner, ggf. Einladung von relevanten Akteuren vor Ort</li> </ul> | <b>Modul 7</b>   | 4                                |



|  |   |                |                          |
|--|---|----------------|--------------------------|
| Eigene Angebote entwickeln<br>Ausblick | <ul style="list-style-type: none"><li>• mögliche Aufgabenfelder definieren</li><li>• eigene Angebot entwickeln</li><li>• Zusammenführung mit den aktiven ILOS</li><li>• Auswertung und Ausblick</li></ul> | <b>Modul 3</b> | <b>4</b>                 |
|  |   |                | <b>Gesamt:<br/>36 UE</b> |

## Hinweis:

- Spezifische Seminarinhalte sind in den Modulen nicht ausführlich beschrieben. Das Kompetenzzentrum Vielfalt - WIR Lotsen führt eine Liste mit Referentinnen und Referenten, die zu Schwerpunktthemen angefragt werden können, oder man lädt geeignete lokale Fachkräfte ein.
- Das Kennenlernen von Unterstützungsangeboten vor Ort ist hilfreich, um einerseits wichtige Ansprechpersonen kennenzulernen und andererseits, um sich als Integrationslotsinnen und -lotsen bekannt zu machen.
- Erfahrungsberichte aus der Praxis von erfahrener Integrationslotsinnen und -lotsen unterstützen in der Rollenfindung und bestärken die neuen, ihre Grenzen zu wahren.



## Basisqualifizierung mit 36 Unterrichtseinheiten Schwerpunkt: Gesundheit

| Schulungsthemen<br>Basisqualifizierung             | Inhalte   | Siehe im Leit-<br>faden unter:                         | Anzahl Unter-<br>richtseinheiten |
|--|---|--|----------------------------------|
| Kennen-<br>lernen                                  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen</li> <li>• Ziele und Inhalte der Basisqualifizierung</li> <li>• Motivation</li> <li>• Gruppenregeln</li> </ul>  | <b>Modul 1</b>   | 4                                |
| Zusammen-<br>leben der<br>Kulturen                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Phasen der Integration</li> <li>• Reflektion des eigenen Integrationsweges</li> <li>• Migration und Gesundheit</li> </ul>  | <b>Modul 2</b><br><b>Modul 4</b>                       | 4                                |
| Rolle, Auf-<br>gaben und<br>Rahmenbe-<br>dingungen | <ul style="list-style-type: none"> <li>• meine Rolle als WIR-Integrationslotsin/<br/>-lotse</li> <li>• Aufgaben und Ablauf der ILO-Tätigkeit</li> <li>• Neutralität, Schweigepflicht</li> <li>• Rahmenbedingungen</li> </ul>                                  | <b>Modul 3</b><br><br><b>Modul 4</b><br><b>Modul 5</b> | 4                                |
| Interkultu-<br>relle Kommu-<br>nikation            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigenes Gesprächsverhalten reflektieren</li> <li>• Grundlagen und Techniken der Ge-<br/>sprächsführung</li> <li>• Gesprächsführung und Umgang mit<br/>Konflikten</li> </ul>  | <b>Modul 6</b><br><br><b>Modul 8</b>                   | 4                                |
| Einführung in<br>das Gesund-<br>heitssystem        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitssystem und Vorsorgemaß-<br/>nahmen</li> <li>• Krankenkassen und Versicherungen</li> </ul>   | <b>Modul 7</b>   | 4                                |
| Seelische<br>Gesundheit                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• psychosoziale Grundkenntnisse</li> <li>• Stressprävention und psychische Ge-<br/>sundheit</li> <li>• psychosomatische Störungen</li> <li>• Hilfsangebote</li> </ul>  | <b>Modul 7</b>   | 4                                |
| Prävention   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• gesunde Ernährung und Bewegung</li> <li>• Umgang mit Alkohol-, Nikotin- und Medi-<br/>kamentenkonsum</li> <li>• rund um die Frau: Geburt, Schwanger-<br/>schaft, Wechseljahre</li> <li>• Kindergesundheit</li> </ul> | <b>Modul 7</b>   | 8                                |



|                            |   |                |                         |
|----------------------------|---|----------------|-------------------------|
| Eigene Angebote entwickeln | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grenzen als ILO wahrnehmen und einhalten</li> <li>• mögliche Aufgabenfelder definieren</li> <li>• Entwickeln eigener Angebote</li> <li>• Zusammenführung mit den aktiven ILOs,</li> <li>• Auswertung und Ausblick</li> </ul> | <b>Modul 3</b> | 4                       |
| Ausblick                   |   | <b>Modul 8</b> |                         |
|                            |   |                | <b>Gesamt:</b><br>36 UE |

### Hinweis:

- Spezifische Seminarinhalte sind in den Modulen nicht ausführlich beschrieben. Das Kompetenzzentrum Vielfalt - WIR Lotsen führt eine Liste mit Referentinnen und Referenten, die zu Schwerpunktthemen angefragt werden können, oder man lädt geeignete lokale Fachkräfte ein.
- Das Kennenlernen von Unterstützungsangeboten vor Ort ist hilfreich, um einerseits wichtige Ansprechpersonen kennenzulernen und andererseits, um sich als Integrationslotsinnen und -lotsen bekannt zu machen.
- Erfahrungsberichte aus der Praxis von erfahrener Integrationslotsinnen und -lotsen unterstützen in der Rollenfindung und bestärken die neuen, ihre Grenzen zu wahren.



## Die Methoden im Überblick

### Methoden für den Seminareinstieg

| Methode   | Beschreibung in             | empfohlen für                        |
|---|-----------------------------|--------------------------------------|
| Kennenlernspiele - verschiedene Varianten             | Koffer                      |                                      |
| Einfache Vorstellungsrunde                            | Koffer                      | Modul 1                              |
| Kreuzwortnamen  | Koffer                      | Modul 1                              |
| Kalenderblatt-Vorstellung                             | Koffer                      | Modul 1                              |
| Nachbar/Nachbarin begrüßen                            | Koffer                      | Modul 1, 3                           |
| Name-Verb-Bewegung                                    | Koffer                      | Modul 1                              |
| Schlüsselrunde  | Koffer                      | Modul 1                              |
| Schwarze Liste  | Koffer                      | Modul 1                              |
| Autogramm-Bingo                                       | Koffer                      | Modul 1                              |
| Ampelspiel  | Modul 8                     | Meinungs- und Stimmungsbild abfragen |
| Aufstellung nach Systemmerkmalen                      | Modul 2                     | Modul 1, alle                        |
| Begriffsdomino  | Modul 2                     | alle                                 |
| Biografisches Arbeiten mit mitgebrachten Gegenständen | Modul 1                     | Modul 2                              |
| Countdown   | Koffer                      | Modul 1, 3, 8                        |
| Deine Brücke als Geste                                | Modul 1 (Seminarplan S. 26) | Modul 3, 8                           |
| Gruppenfindung nach Zahlen                            | Koffer                      | Modul 5, 8                           |
| Interview zu zweit                                    | Modul 1                     | zur Themeneinführung, Modul 2        |
| Körperorientierte Auflockerungsübung                  | Koffer                      | Modul 1                              |
| Nähe und Distanz                                      | Modul 8 (Seminarplan S. 13) |                                      |
| Positionsabfrage                                      | Koffer                      | Modul 2, 3, 6, 8                     |
| Tabu  | Modul 2                     |                                      |
| Vier-Ecken-Methode                                    | Modul 1                     | Modul 4                              |





## Die Methoden im Überblick

### Inhaltliche Methoden

| Methoden                             | Beschreibung in | empfohlen für                       |
|--------------------------------------|-----------------|-------------------------------------|
| Ausstellungsbesuch                   | Modul 1         | Modul 2                             |
| Ehrenamt in den Kulturen             | Modul 4         | Modul 1, 3                          |
| Erzählcafé                           | Koffer          | Modul 2, 8                          |
| Familiennetze                        | Modul 2         | Modul 3                             |
| Geschlechtsspezifische Rollenbilder  | Modul 4         | Modul 3                             |
| Ideensammlung                        | Koffer          | Modul 1, 3                          |
| Kartenabfrage                        | Modul 8         | zur Themeneinführung                |
| Kommunikationsgewohnheiten           | Modul 6         | Modul 8                             |
| Kugellager                           | Koffer          | zur Themeneinführung, Modul 1, 3, 6 |
| Kurzvortrag                          | Koffer          | Modul 1, 2, 4, 5, 6, 7              |
| Lebensfluss                          | Koffer          | Modul 1, 2                          |
| Perspektivenwechsel                  | Modul 6         | Modul 4                             |
| Plakat erstellen                     | Modul 1         | Modul 2                             |
| Recherche                            | Koffer          | Modul 2, 5, 7                       |
| Ressourcen - Quellen meiner Kraft    | Koffer          | Modul 1, 8                          |
| Rollen und Kompetenzen im Team       | Modul 5         | Modul 1, 3                          |
| Rollenspiel (thematisch aufbereitet) | Koffer          | Modul 3, 6, 8                       |
| Schritt nach vorn                    | Modul 3         | Modul 4                             |
| Standpunkt und Bewegung              | Koffer          | zur Themeneinführung                |
| Thesenbild                           | Modul 2         | Modul 3, 8                          |
| Werte und Haltung                    | Modul 4         | Modul 3                             |
| Wertehierarchie                      | Modul 4         | Modul 8                             |
| Wörtersalat                          | Koffer          | Modul 4                             |
| Vier Seiten der Diskriminierung      | Modul 4         |                                     |
| Zeitleiste Zuwanderung               | Modul 2         |                                     |



## Die Methoden im Überblick

### Methoden für den Seminarabschluss

| Methode  | Beschreibung in | empfohlen für  |
|--|-----------------|--|
| Seminarabschlüsse gestalten - verschiedene Varianten | Koffer          |  |
| Gegenstandsassoziation                               | Koffer          | Modul 3, 8   |
| Handrückmeldung                                      | Koffer          | Modul 2, 4   |
| Ich schenk dir eine Geschichte                       | Koffer          |  |
| Mündliche Rückmeldung                                | Koffer          | Modul 5  |
| Daumenabfrage  | Koffer          | Modul 1, 2, 3  |
| Zielscheibe  | Koffer          | Modul 4, 8<br>Einzelauswertung und für den Abschluss |



## Hinweise zu Abkürzungen und Begriffen

Aus Platzgründen wurde entschieden, in den Seminarplänen einige Abkürzungen zu verwenden:

evtl. - eventuell

ggf. - gegebenenfalls

BQ - Basisqualifikation

TN - Teilnehmende

UE - Unterrichtseinheit

ILO - Integrationslotsin bzw. -lotse, Mehrzahl ILOs

Im Leitfaden werden, wo möglich, genderneutrale Begriffe verwendet. Es werden alle Geschlechteridentitäten angesprochen.

## Endnoten

<sup>1</sup> Kompetenzzentrum Vielfalt - WIR Lotsen 2019: Orientierungshilfe für Integrationslotsenprojekte im WIR-Programm des Landes Hessen. Kernprofil der WIR - Integrationslotsinnen und -lotsen. Hrsg.: Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Wiesbaden ([www.kompetenzzentrum-vielfalt-hessen.de/integrationslotsen/material/](http://www.kompetenzzentrum-vielfalt-hessen.de/integrationslotsen/material/)).

<sup>2</sup> <https://integrationskompass.hessen.de/sites/integrationskompass.hessen.de/files/F%C3%B6rderrichtlinie%20zum%20Landesprogramm%20WIR%202019.pdf> (zuletzt aufgerufen am 18.12.2019).



## Impressum

Autorin und Autor:  
Dr. Jürgen Schumacher  
Sozialwissenschaftliche Beratung  
Lucia Rutschmann  
Kompetenzzentrum Vielfalt - WIR Lotsen

Redaktion:  
Sigrid Jacob und Monika Präse  
Kompetenzzentrum Vielfalt - WIR Lotsen

Wiebke Schindel und Heike Würfel  
Hessisches Ministerium für Soziales  
und Integration Referat VI 2 -  
Landesprogramm WIR

Kompetenzzentrum Vielfalt - WIR Lotsen  
Domstraße 81 | 63067 Offenbach  
Telefon 069 82367233  
wir-lotsen@lagfa-hessen.de  
www.kompetenzzentrum-vielfalt-hessen.de

Ein Projekt von:



Gefördert von:  
Hessisches Ministerium  
für Soziales und Integration



Oktober 2020

